

# RITTO™

## TwinBus IP

# TwinBus IP Türkommunikationssystem

## Konfigurations- und Benutzerhandbuch

Das vorliegende Dokument zeigt Ihnen mögliche Konfigurationen des Systems, die Bedienoberfläche der Video-Innenstation und die Anbindung an die TwinBus IP App.

RGE2015... | RGE2087... | RGE2057100 | RGE2057101

08/2025



## Rechtliche Hinweise

Die Marke Schneider Electric sowie alle eingetragenen Markenzeichen von Schneider Electric Industries SAS, auf die in diesem Handbuch Bezug genommen wird, sind alleiniges Eigentum von Schneider Electric SA und seiner Niederlassungen. Sie dürfen keinesfalls ohne schriftliche Genehmigung des Eigentümers genutzt werden. Dieses Handbuch samt Inhalt ist geschützt gemäß den Gesetzen über das Urheberrecht für Texte, Zeichnungen und Modelle sowie gemäß dem Gesetz über Markenzeichen. Sie stimmen zu, das vollständige Handbuch oder Teile davon nicht ohne die schriftliche Genehmigung von Schneider Electric auf Medien jeglicher Art zu vervielfältigen, außer für Ihren persönlichen, nicht gewerblichen Gebrauch gemäß dem Gesetzbuch. Sie stimmen ferner zu, keine Hyperlinks zu diesem Handbuch oder zu seinem Inhalt zu erstellen. Schneider Electric gewährt weder Recht noch Erlaubnis zum persönlichen und nicht gewerblichen Gebrauch des Handbuchs oder seines Inhalts, mit Ausnahme eines nicht exklusiven Einsichtsrechts bei aktuellem Stand auf eigenes Risiko. Alle sonstigen Rechte bleiben vorbehalten. Elektrische Ausrüstung ist nur durch qualifiziertes Personal zu installieren, zu bedienen, zu warten und instandzuhalten. Schneider Electric übernimmt keine Haftung für Folgen, die aus der Nutzung dieses Materials entstehen.

## Marken

- Apple®, App Store<sup>SM</sup>, iPhone®, iPod®, iPad®, MAC OS® und Safari® sind Marken oder eingetragene Marken der Apple Inc.
- Google Play™ Store, Android™ und Google Chrome™ sind Marken oder eingetragene Marken von Google Inc.
- Wi-Fi® ist eine eingetragene Marke der Wi-Fi Alliance.

## Warnhinweise

Lesen Sie die folgenden Anweisungen sorgfältig durch und machen Sie sich vor Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung mit dem Gerät vertraut. Die nachstehend aufgeführten Warnhinweise sind in der gesamten Dokumentation zu finden und weisen auf potenzielle Risiken und Gefahren oder bestimmte Informationen hin, die eine Vorgehensweise verdeutlichen oder vereinfachen.



Der Zusatz eines Symbols zu den Sicherheitshinweisen „Gefahr“ oder „Warnung“ deutet auf eine elektrische Gefahr hin, die zu schweren Verletzungen führen kann, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.



Dieses Symbol steht für eine Sicherheitswarnung. Es macht auf die potenzielle Gefahr eines Personenschadens aufmerksam. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise mit diesem Symbol, um schwere Verletzungen oder Todesfälle zu vermeiden.

### ⚠️ ⚠️ GEFAHR

**GEFAHR** macht auf eine unmittelbar gefährliche Situation aufmerksam, die bei Nichtbeachtung unweigerlich einen schweren oder tödlichen Unfall zur Folge hat.

### ⚠️ WARNUNG

**WARNUNG** verweist auf eine mögliche Gefahr, die – wenn sie nicht vermieden wird – Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

### ⚠️ VORSICHT

**VORSICHT** verweist auf eine mögliche Gefahr, die – wenn sie nicht vermieden wird – leichte Verletzungen zur Folge haben kann.

### HINWEIS

**HINWEIS** gibt Auskunft über Vorgehensweisen, bei denen keine Körperverletzung droht.

## Weitere Hinweise



Die angegebene Information muss beachtet werden, sonst kann ein Hard- oder Softwarefehler auftreten.



Hier finden Sie zusätzliche Informationen, die Ihnen die Arbeit erleichtern.

# Inhaltsverzeichnis

Über dieses Dokument .....	6
Für Ihre Sicherheit .....	6
Installieren der Geräte .....	6
Allgemeine Informationen zur Cybersicherheit .....	7
Defense in Depth Ansatz .....	7
Schutzmaßnahmen auf der Installationsseite .....	7
Schutzmaßnahmen auf der Kundenseite .....	8
Mobiltelefon .....	8
Konformitätserklärung .....	8
TwinBus IP Türkommunikationssystem kennenlernen .....	9
Türkommunikationssystem konfigurieren .....	9
Türkommunikationssystem Einfamilienhaus .....	9
Grundausstattung verwenden .....	9
Türkommunikationssystem erweitern .....	10
Türkommunikationssystem Zweifamilienhaus .....	11
Grundausstattung verwenden .....	11
Türkommunikationssystem erweitern .....	11
Anforderungen an zusätzliche Systemkomponenten .....	13
Türöffner 13 .....	13
Zusätzliche Spannungsversorgung .....	13
Systemkomponenten installieren .....	13
Video-Innenstation in Betrieb nehmen .....	14
Grundbildschirm kennenlernen .....	14
Einstellungen für die Inbetriebnahme .....	15
Inbetriebnahme-Passwort ändern .....	16
Monitorausrichtung wählen .....	17
Video-Innenstation konfigurieren .....	18
Türöffnerzeit wählen .....	18
Einstellungen für die Bedienung .....	19
Benutzerpasswort ändern .....	20
Ruftöne einstellen .....	20
Datum und Uhrzeit einstellen .....	21
Video-Innenstation mit Wi-Fi verbinden .....	21
Internrufe einstellen .....	21
SIP-Telefon integrieren .....	22

TwinBus IP App einrichten .....	24
Web Portal TwinBus IP einrichten .....	24
Am Web Portal TwinBus IP anmelden .....	24
Video-Innenstation hinzufügen .....	25
Benutzerkonto für die Video-Innenstation hinzufügen .....	25
Benutzerkonto für das Mobilgerät hinzufügen .....	26
Video-Innenstation einrichten .....	27
Benutzerkonto der Video-Innenstation (Externer Server) hinzufügen .....	27
Benutzerkonto des Mobilgeräts (Externer Benutzer) hinzufügen .....	28
Mobilgerät einrichten .....	28
TwinBus IP App installieren .....	28
Mobilgerät mit den Benutzerdaten des Web Portals TwinBus IP verbinden .....	29
Bedienung der Video-Innenstation .....	31
Türruf kennenlernen .....	31
Türruf annehmen .....	32
Rufspeicher verwalten .....	33
Internrufe durchführen .....	34
Kamera unabhängig von einem Türruf nutzen .....	35
Standby-Modus .....	35
Türöffnung durch die TwinBus IP App deaktivieren .....	36
System-Software aktualisieren .....	36
TwinBus IP App verwenden .....	38
Rufspeicher mit der TwinBus IP App verwalten .....	39
FAQ .....	40
Offene Ports und Dienste .....	40
Open source license information .....	41

## Über dieses Dokument

Dieses Dokument gibt Ihnen weiterführende Informationen zur Systemkonfiguration Ihres TwinBus IP Türkommunikationssystems und zur Bedienung der Video-Innenstation.

Dieses Dokument richtet sich an Personen, die für die Aufstellung, Installation, Inbetriebnahme und Bedienung des Gerätes und der Anlage, in der es installiert ist, verantwortlich sind.

## Für Ihre Sicherheit

### ⚠️ GEFAHR

#### Lebensgefahr durch elektrischen Schlag oder Lichtbogen.

Eine sichere Elektroinstallation muss von qualifizierten Fachkräften ausgeführt werden. Qualifizierte Fachkräfte müssen fundierte Kenntnisse in folgenden Bereichen nachweisen:

- Anschluss an Installationsnetze
- Verbindung mehrerer elektrischer Geräte
- Verlegung von Elektroleitungen
- Sicherheitsnormen, örtliche Anschlussregeln und Vorschriften

**Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zum Tod oder zu schweren Verletzungen.**

### HINWEIS

Achten Sie darauf, dass sowohl auf allen Geräten des TwinBus IP Türkommunikationssystems als auch auf allen Komponenten des Wi-Fi Heimnetzwerks die Firmware aktualisiert ist. Verbinden Sie die Video-Innenstation nur mit einem vertrauenswürdigen Wi-Fi Heimnetzwerk. Verwenden Sie WPA2 für die Datensicherheit.

### HINWEIS

Setzen Sie aus Datenschutzgründen alle Bediener-Einstellungen auf die Werkseinstellung zurück, wenn die Innenstation z. B. den Besitzer wechselt oder für Wartungszwecke eingeschickt wird (siehe Kapitel [Einstellungen für die Bedienung](#)).

## Installieren der Geräte

Alle Informationen zur sicheren Inbetriebnahme und Anschluss finden Sie in den Installationsanleitungen:

- [Kompakt Türstation](#)
- [Video-Innenstation](#)
- [Netzgerät REG](#)
- [Busfilter REG](#)

## Allgemeine Informationen zur Cybersicherheit

In den letzten Jahren ist mit der wachsenden Zahl vernetzter Maschinen und Produktionsanlagen auch das Potenzial für Cyber-Bedrohungen wie unberechtigte Zugriffe, Datenverletzungen und Betriebsstörungen gestiegen. Sie müssen daher alle möglichen Cybersicherheitsmaßnahmen in Betracht ziehen, um Anlagen und Systeme vor solchen Bedrohungen zu schützen.

Um die Sicherheit und den Schutz Ihrer Schneider Electric-Produkte zu gewährleisten, liegt es in Ihrem Interesse, die im Dokument [Cybersecurity Best Practices](#) beschriebenen Verfahren zur Cybersicherheit anzuwenden.

Schneider Electric bietet zusätzliche Informationen und Unterstützung:

- Abonnieren Sie den Schneider Electric [security newsletter](#).
- Besuchen Sie die Webseite [Cybersecurity Support Portal](#), um:
  - Sicherheitsbenachrichtigungen zu finden.
  - Schwachstellen und Vorfälle zu melden.
- Besuchen Sie die Webseite [Schneider Electric Cybersecurity and Data Protection Posture](#), um:
  - auf das Cybersecurity-Posture zuzugreifen.
  - mehr über Cybersecurity in der Cybersecurity-Akademie zu erfahren
  - die Cybersecurity-Services von Schneider Electric zu erkunden.
- Sie können die Richtlinien zum Schwachstellenmanagement auf dem [Cybersecurity Vulnerabilities Portal](#) von Schneider Electric einsehen oder potenzielle Cybersicherheitsschwachstellen melden.

## Defense in Depth Ansatz

Defense in Depth (DiD) ist ein Ansatz zur Cybersicherheit, bei dem eine Reihe von Verteidigungsmechanismen übereinander geschichtet werden, um wertvolle Daten und Informationen zu schützen. Wenn ein Mechanismus versagt, springt sofort ein anderer ein, um einen Angriff abzuwehren.

Wir empfehlen dringend, bei der Integration der TwinBus IP-Video-Innenstation in Ihr System den Defense-in-Depth-Ansatz zu befolgen, einschließlich der empfohlenen Zugangskontrolle, wie im folgenden Inhalt dargestellt.

### Schutzmaßnahmen auf der Installationsseite

- Stellen Sie sicher, dass alle neuen Installationen mit allen Geräten im Werkseinstellungsmodus gestartet werden, ohne dass zuvor Daten oder Einstellungen darauf gespeichert wurden.
- Stellen Sie sicher, dass Sie auf die neueste Firmware-Version aktualisieren, bevor Sie mit der Installation fortfahren.
- Aktivieren Sie keine WLAN- oder Remote-Dienste oder -Funktionen, die für die Installation nicht erforderlich sind, oder deaktivieren Sie sie, wenn sie nicht mehr benötigt werden.
- Bei Inbetriebnahme-Szenarien mit zwei Familien/zwei Parteien geben Sie das lokale Administratorkonto nicht an eine der Familien weiter, um eine IU-Zuordnung zu den anderen Wohnungen zu vermeiden.

### Schutzmaßnahmen auf der Kundenseite

- Aktivieren Sie WLAN nur für Ihr eigenes privates Netzwerk.
- Geben Sie keine Ports oder Dienste vom Innengerät an das externe Netzwerk weiter.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr lokales Netzwerk nur aus sicher gewarteten und aktualisierten Geräten besteht, oder erwägen Sie die Einrichtung von Zonen-Netzwerken für kritische und nicht kritische Geräte – d. h. verwenden Sie ein dediziertes WLAN-Netzwerk nur für DES, das nur auf das Internet zugreifen kann und keine Kommunikation mit anderen internen Netzwerken ermöglicht.
- Wenn Sie keine Remote-Dienste benötigen, schalten Sie das WLAN aus.

### Mobiltelefon

- Verwenden Sie ein Mobiltelefon, das mit sicheren Updates und einem aktuellen Betriebssystem ausgestattet ist.
- Installieren Sie keine unnötigen mobilen Apps und gewähren Sie jeder App nur die erforderlichen Berechtigungen.
- Halten Sie die Twinbus IP-App auf dem neuesten Stand.
- Verwenden Sie ein sicheres Passwort für die Anmeldung beim Twinbus IP-Portal und ändern Sie es regelmäßig.
- Richten Sie App-Konten mit sicheren Passwörtern für jeden mobilen/verbundenen Benutzer ein und entfernen Sie nicht mehr benötigte Benutzer aus der IU- und Portal-Kontenliste. Ändern Sie das Passwort regelmäßig und vermeiden Sie die Wiederverwendung von Passwörtern.

## Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Schneider Electric Industries SAS, dass dieses Produkt den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der RICHTLINIE FÜR FUNKGERÄTE 2014/53/EU und der Funkanlagenverordnung SI 2017 Nr. 1206 entspricht.

Die Konformitätserklärung für die Video-Innenstation kann heruntergeladen werden unter:

- <https://www.go2se.com/ref=RGE2087750>

## TwinBus IP Türkommunikationssystem kennenlernen

Das TwinBus IP Türkommunikationssystem (im Folgenden **Türkommunikationssystem** genannt) kombiniert ansprechendes Design mit intelligenter Kommunikationstechnik. Die Grundausstattung besteht aus folgenden Komponenten:

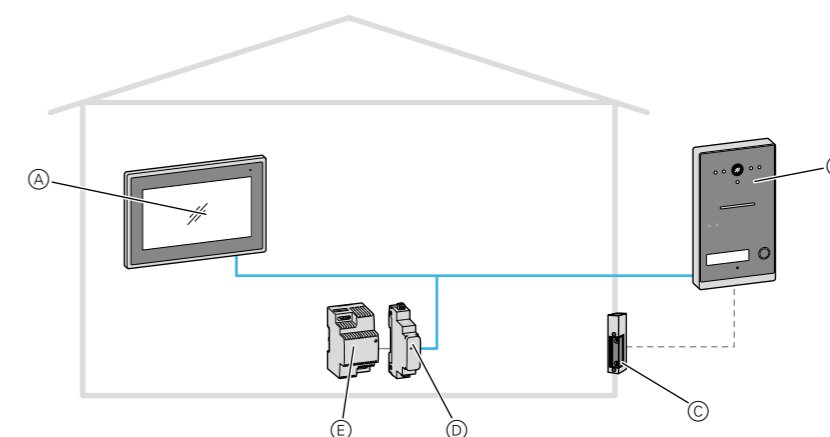
- Kompakt-Türstation, wahlweise für Ein- oder Zweifamilienhaus in Aufputz- oder Unterputzmontage. Die Kompakt-Türstation ist mit einer Kamera und je nach Geräteausführung mit 1 oder 2 beleuchteten Namensschildern ausgestattet.
- Video-Innenstation mit 7" Touchscreen in horizontaler oder vertikaler Ausrichtung. Die Video-Innenstation bietet vielfältige Funktionen. Durch die in der Video-Innenstation implementierte Wi-Fi Technologie ist in Verbindung mit dem Web Portal TwinBus IP und der TwinBus IP App weltweit ein Videogespräch mit Besuchern möglich.
- Netzgerät REG zur Spannungsversorgung der Grundausstattung.
- Busfilter REG zur Entkopplung des Netzgeräts REG vom Bus.

## Türkommunikationssystem konfigurieren

### Türkommunikationssystem Einfamilienhaus

#### Grundausstattung verwenden

In der Grundausstattung ist das Türkommunikationssystem wie folgt konfiguriert.

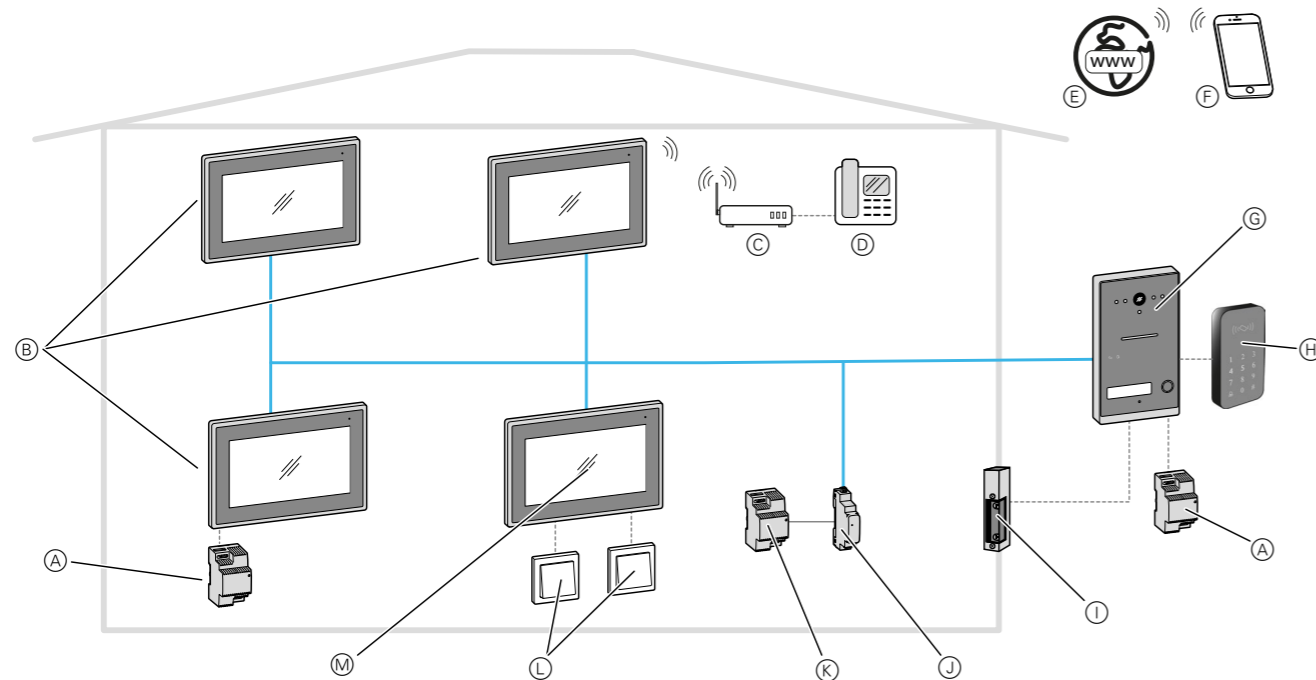


- Ⓐ Video-Innenstation
- Ⓑ Kompakt-Türstation
- Ⓒ Türöffner (nicht im Lieferumfang enthalten)
- Ⓓ Busfilter REG
- Ⓔ Netzgerät REG

- Ⓓ Busfilter REG
- TwinBus IP —

### Türkommunikationssystem erweitern

Sie können das Türkommunikationssystem individuell erweitern.



- |                              |   |
|------------------------------|---|
| Ⓐ Zusätzliches Netzgerät REG | Ⓑ Zusätzliche Video-Innenstationen                |
| Ⓒ Router                     | Ⓓ SIP-Telefon                                     |
| Ⓔ Web Portal TwinBus IP      | Ⓕ Mobilgerät                                      |
| Ⓖ Kompakt-Türstation         | Ⓗ Externer Türöffner, z. B. Kartenlesegerät       |
| Ⓘ Türöffner                  | Ⓙ Busfilter REG                                   |
| Ⓚ Netzgerät REG              | Ⓛ Externe Kontakte, z. B. Etagentaster, Türöffner |
| Ⓜ Video-Innenstation         | — TwinBus IP —                                    |

Durch die Erweiterung des Türkommunikationssystems sind z. B. folgende zusätzliche Funktionen gegeben:

- Interngespräche (nur Audio) zwischen bis zu 3 zusätzlichen Video-Innenstationen. Bei 2 ... 4 Video-Innenstationen wird für die Spannungsversorgung ein zusätzliches Netzgerät REG benötigt.
- Öffnen der Tür über einen externen Kontakt, z. B. einem Kartenlesegerät
- Anschluss eines Etagentasters bei der Wohnungstür. Damit klingelt der Besuch zusätzlich an der Wohnungstür.
- Verbindung der Innenstation mit einem Router. Dadurch lassen sich z. B. Türrufe mit Hilfe der TwinBus IP App auf Mobilgeräte weiterleiten.

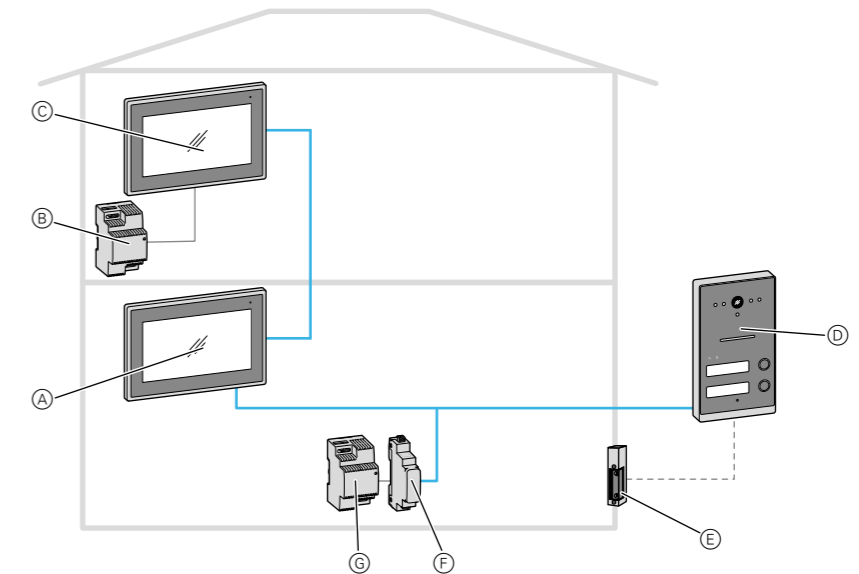
Bei der Erweiterung des Türkommunikationssystems ist darauf zu achten, dass das System maximal folgende Komponenten unterstützt:

- Bis zu 4 Innenstationen mit 2 Netzgeräten REG
- 1 Busfilter REG
- 1 Kompakt-Türstation mit z. B. einem externen Kartenleser und einem Türöffner. Sollte der Türöffner einen erhöhten Leistungsbedarf haben, dann kann an die Kompakt-Türstation ein weiteres Netzgerät REG angeschlossen werden (siehe Kapitel [Anforderungen an zusätzliche Systemkomponenten](#)).

### Türkommunikationssystem Zweifamilienhaus

#### Grundausrüstung verwenden

Bei einem Türkommunikationssystem für ein Zweifamilienhaus ist jede Wohnung mit einer Video-Innenstation ausgestattet.



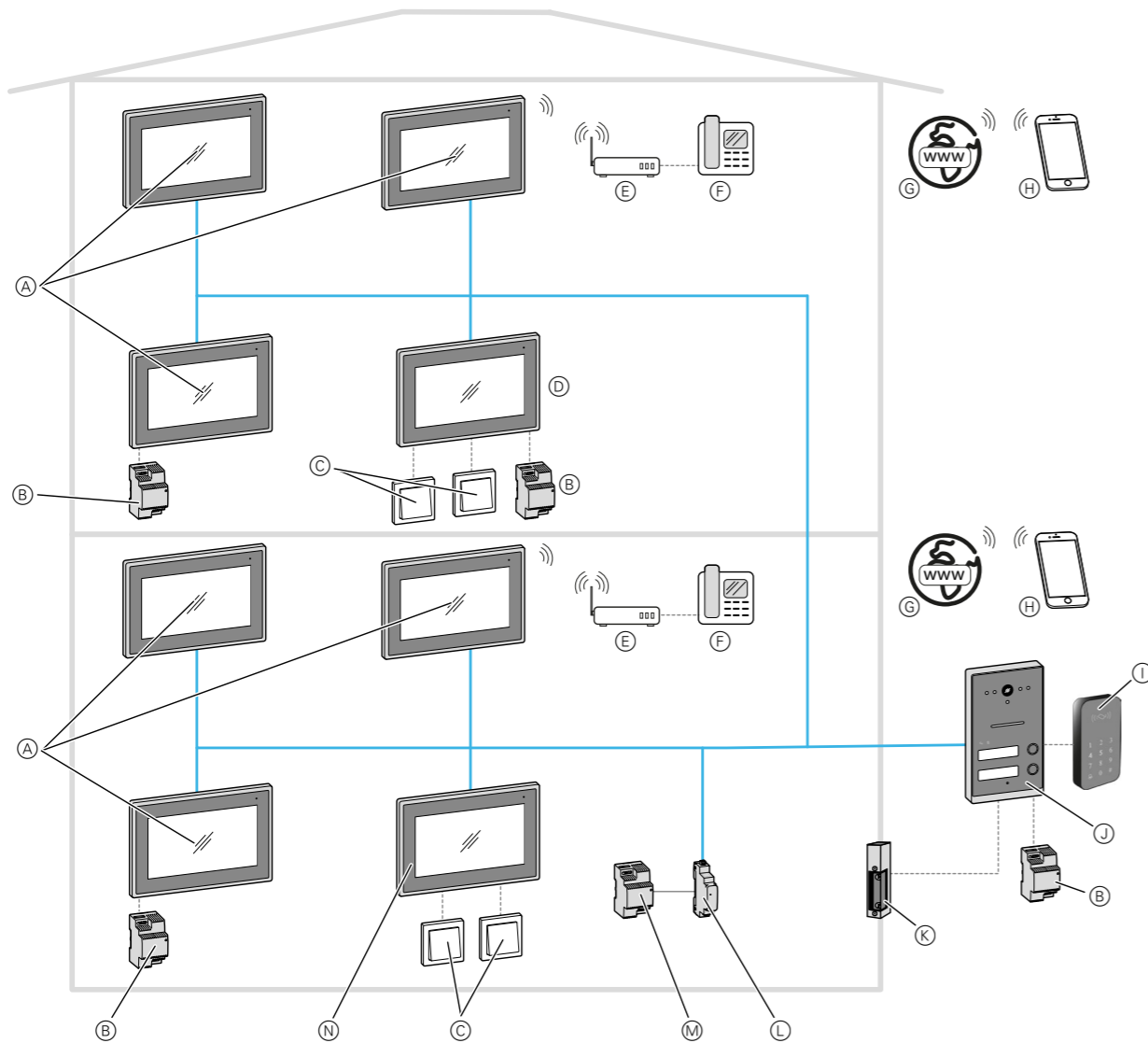
- |   |  |
|---|--|
| Ⓐ Innenstation Familie A                      | Ⓑ Netzgerät REG zur Spannungsversorgung für die Innenstation Familie B |
| Ⓒ Innenstation Familie B                      | Ⓓ Kompakt-Türstation   |
| Ⓔ Türöffner (nicht im Lieferumfang enthalten) | Ⓕ Busfilter REG  |
| Ⓖ Netzgerät REG                               | — TwinBus IP —   |

#### Türkommunikationssystem erweitern

Auch das Türkommunikationssystem für das Zweifamilienhaus lässt sich individuell konfigurieren.

Bei der Erweiterung des Türkommunikationssystems ist darauf zu achten, dass das System maximal folgende Komponenten unterstützt:

- Bis zu 8 Innenstationen (maximal 4 pro Familie) mit 4 Netzgeräten REG
- 1 Busfilter REG
- 1 Kompakt-Türstation mit z. B. einem externen Kartenleser und einem Türöffner. Sollte der Türöffner einen erhöhten Leistungsbedarf haben, dann kann an die Kompakt-Türstation ein weiteres Netzgerät REG angeschlossen werden (siehe Kapitel [Anforderungen an zusätzliche Systemkomponenten](#)).



- |   |                              |
|---|------------------------------|
| Ⓐ Zusätzliche Innenstationen                      | Ⓑ Zusätzliches Netzgerät REG |
| Ⓒ Externe Kontakte, z. B. Etagentaster, Türöffner | Ⓓ Innenstation Familie B     |
| Ⓔ Router  | Ⓕ SIP-Telefon                |
| Ⓖ Web Portal TwinBus IP                           | Ⓗ Mobilgerät                 |
| Ⓘ Externer Türöffner, z. B. Kartenlesegerät       | Ⓙ Kompakt-Türstation         |
| Ⓚ Türöffner                                       | Ⓛ Busfilter REG              |
| Ⓜ Netzgerät REG                                   | Ⓝ Innenstation Familie A     |
|   | — TwinBus IP —               |

## Anforderungen an zusätzliche Systemkomponenten

### Türöffner

Geeignete Türöffner sind elektrische Türöffner, die mit DC 6 V ... 12 V, max. 800 mA arbeiten.

### Zusätzliche Spannungsversorgung

Zur zusätzlichen Spannungsversorgung kann das gleiche Netzgerät REG verwendet werden, wie es bereits in der Grundausstattung mitgeliefert wird (RGE2057100).

Eine zusätzliche Spannungsversorgung wird in folgenden Fällen benötigt:

- An der Kompakt-Türstation, wenn ein Türöffner mit erhöhtem Leistungsbedarf verwendet wird
- An der Kompakt-Türstation, wenn die Leitungslänge zwischen Kompakt-Türstation und Türöffner mehr als 80 m beträgt
- Bei 2 ... 4 Video-Innenstationen pro Wohnung

## Systemkomponenten installieren

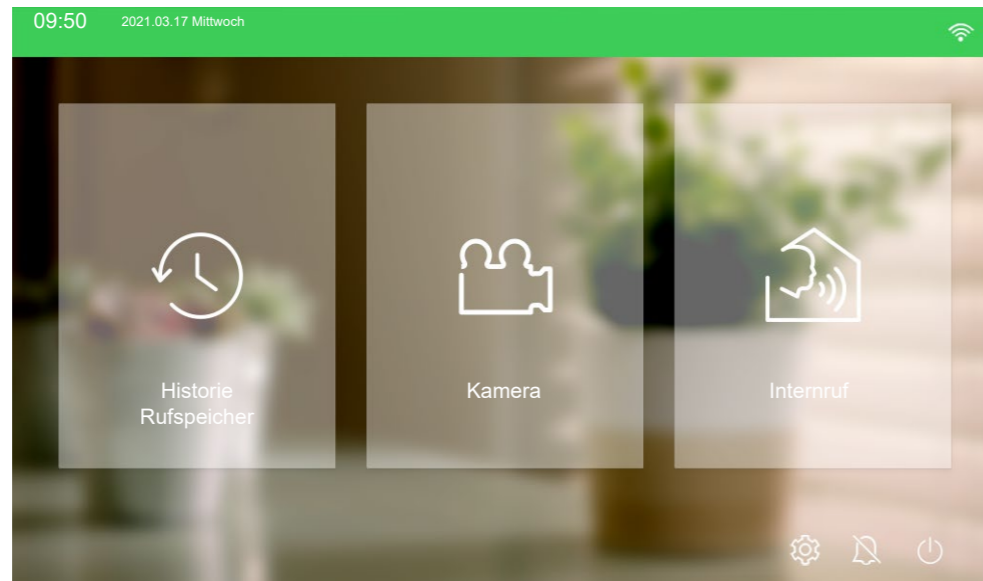



Die Inbetriebnahme der Systemkomponenten entnehmen Sie bitte den jeweiligen Installationsanleitungen.


# Video-Innenstation in Betrieb nehmen


## Grundbildschirm kennenlernen


Sobald nach Einschalten der Spannungsversorgung der Grundbildschirm an der Video-Innenstation erscheint, ist das Türkommunikationssystem betriebsbereit. Werkseitig ist die horizontale Ausrichtung voreingestellt.





 **Historie Rufspeicher**  
Rufspeicher verwalten

 **Kamera**  
Kameraansicht der Kompakt-Türstation

 **Internruf**  
Audio-Gespräche zwischen mehreren Innenstationen

 **Einstellungen** (getrennt nach Inbetriebnahme und Benutzer) und Informationen über das Türkommunikationssystem

 **Ruften ein-/ausschalten**  
Bei einem durchgestrichenen Symbol werden alle Türrufe / Internrufe stumm geschaltet und die rote LED an der Innenstation leuchtet.


 **Innenstation in den Standby-Modus schalten** (bei Berühren des Touchscreens erscheint wieder der Grundbildschirm)



Bevor Sie Einstellungen an der Innenstation vornehmen, prüfen Sie bitte, ob die Software der Video-Innenstation und der Kompakt-Türstation auf dem neuesten Stand ist (siehe Kapitel [System-Software aktualisieren](#)).

## Einstellungen für die Inbetriebnahme



Drücken Sie auf dem Grundbildschirm zunächst die Schaltfläche  und anschließend *Inbetriebnahme*, um zu den Einstellungsmöglichkeiten für Installateure zu gelangen. Die in diesem Kapitel beschriebenen Einstellungen sind nur unter Eingabe des Passworts für Installateure erreichbar.

Inbetriebnahme-Passwort Das werkseitig voreingestellte Passwort lautet:

*admin*



Wenn Sie zum ersten Mal die Einstellungen aufrufen, ändern Sie zuerst das werkseitig eingestellte Passwort. [Inbetriebnahme-Passwort ändern](#)

In der rechten Spalte des Bildschirms stehen folgende Funktionen zur Verfügung:



Zum Grundbildschirm zurückkehren



*Ausrichtung*  
Monitorausrichtung festlegen



*Türöffner*  
Türöffner einstellen



*Audio Türstation*  
Lautstärke für Lautsprecher und Mikrofon von der Kompakt-Türstation einstellen



*Kamera Freigabe*  
Bei eingeschalteter Kamera Freigabe kann die Kamera der Kompakt-Türstation auch außerhalb eines Türrufs aktiviert werden



*Konfiguration*  
Video-Innenstation konfigurieren



*Passwort*  
Passwort für Installateure ändern



*Zurücksetzen*  
Auf Werkseinstellungen zurücksetzen



### Inbetriebnahme-Passwort ändern

Wenn Sie zum ersten Mal die Einstellungen aufrufen, ändern Sie zuerst das werksseitig eingestellte Passwort.

Geben Sie Ihr neues Passwort in die Eingabefelder ein und bestätigen Sie die Änderung mit *Passwort zurücksetzen*.



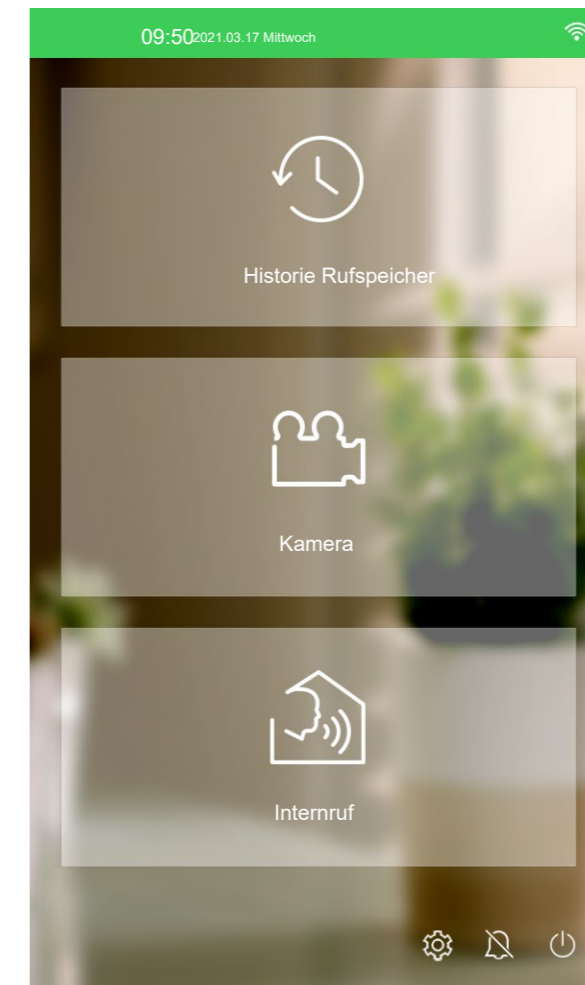
Das Passwort muss 6 bis 10 Zeichen lang sein und nur Zahlen, Klein- oder Großbuchstaben enthalten.

The screenshot shows the 'Einstellungen' (Settings) screen with a green header. On the right side, there is a vertical menu with icons for 'Türöffner', 'Audio Türstation', 'Kamera Freigabe', 'Konfiguration', 'Passwort', and 'Zurücksetzen'. The main area contains two input fields: 'Neues Passwort' and 'Neues Passwort bestätigen', both with a note below them: 'Das Passwort darf Zahlen, Klein- oder Großbuchstaben enthalten (6 bis 10 Zeichen)'. Below these fields is a button labeled 'Passwort zurücksetzen'.



### Monitorausrichtung wählen

Wird die Video-Innenstation in vertikaler Ausrichtung verwendet, sieht der Grundbildschirm wie folgt aus.



Im Folgenden werden nur Displays in horizontaler Ausrichtung gezeigt, da die Funktionalität in beiden Ausrichtungen identisch ist.



### Video-Innenstation konfigurieren

Damit der Türruf die gewünschte Video-Innenstation anspricht, muss diese zunächst konfiguriert werden.

**Anzahl Wohnungen** Legt fest, ob es sich um eine Kompakt-Türstation für ein Ein- oder ein Zweifamilienhaus handelt.

**Klingeltaste** Legt fest, zu welcher Wohnung die Video-Innenstation gehört.

**Innenstation Nr.** Gibt an, um welche Video-Innenstation es sich handelt (1 für die Video-Innenstation der Grundausstattung, 2 bis 4 für Erweiterungen).

Die Konfiguration der Internrufe erfolgt durch den Benutzer (siehe Kapitel [Internrufe einstellen](#)).



### Türöffnerzeit wählen

Bei der Einstellung der Türöffnerzeit können Sie zwischen 1 s ... 5 s wählen (Werkseinstellung 3 s) oder die Türöffnung deaktivieren. Zusätzlich können Sie einen Kontakt freigeben, so dass eine externe Türöffnung außerhalb eines Türrufs, z. B. über ein Kartenlesegerät, möglich ist.

## Einstellungen für die Bedienung



Drücken Sie auf dem Grundbildschirm zunächst die Schaltfläche und anschließend *Benutzer*, um zu den Einstellungsmöglichkeiten für Benutzer zu gelangen. Die in diesem Kapitel beschriebenen Einstellungen sind nur unter Eingabe des Passworts für Benutzer erreichbar.

**Benutzerpasswort** Das werksseitig voreingestellte Passwort lautet:

*user*



Wenn Sie zum ersten Mal die Einstellungen aufrufen, ändern Sie zuerst das werksseitig eingestellte Passwort. [Benutzerpasswort ändern](#)

In der rechten Spalte des Bildschirms stehen folgende Einstellungen zur Verfügung:



Zum Grundbildschirm zurückkehren



*Ruftöne*  
Ruftöne einstellen



*Zeiteinstellung*  
Datum und Uhrzeit einstellen



*Sprache*  
Sprache einstellen; derzeit stehen Deutsch und Englisch zur Verfügung.



*Historie*  
Legt fest, ob für die Historie Rufspeicher Kamerabilder bei verpassten Türrufen hinterlegt werden.



*Wi-Fi*  
Video-Innenstation in ein bestehendes Wi-Fi-Netz integrieren



*Bildschirm*  
Bildschirmhelligkeit einstellen



*TwinBus IP App*  
Einstellungen für die Nutzung der TwinBus IP App vornehmen, um Türrufe auf ein Mobilgerät weiterzuleiten (siehe Kapitel [TwinBus IP App einrichten](#)), SIP-Telefone zu integrieren oder die Türöffnung per TwinBus IP-App zu deaktivieren.



Beachten Sie, dass der Menüpunkt *TwinBus IP App* nur an derjenigen Video-Innenstation erscheint, die als Innenstation Nr. 1 konfiguriert ist (siehe Kapitel [Video-Innenstation konfigurieren](#)).



*Benutzerpasswort*  
Passwort für den Benutzer ändern



*Zurücksetzen*  
Alle Bediener-Einstellungen auf Werkseinstellung zurücksetzen



*Konfiguration*  
Legt die Namen für die einzelnen Innenstationen und die der Nachbarwohnung fest. Diese Namen werden u. a. bei Internrufen angezeigt.



*Anrufe*  
Aktivieren der Internrufe zu anderen Video-Innenstationen und zur Nachbarwohnung.

### Benutzerpasswort ändern



Wenn Sie zum ersten Mal die Einstellungen aufrufen, ändern Sie zuerst das werksseitig eingestellte Passwort.

Geben Sie Ihr neues Passwort in die Eingabefelder ein und bestätigen Sie die Änderung mit *Passwort zurücksetzen*.



Das Passwort muss 6 bis 10 Zeichen lang sein und nur Zahlen, Klein- oder Großbuchstaben enthalten.

### Ruftöne einstellen



Hier können Sie für jede Video-Innenstation aus einer Liste jeweils unterschiedliche Ruftöne für einen Türruf, einen Externruf, einen Internruf oder einen Etagenruf auswählen. Zusätzlich lassen sich Lautstärke, Abspielzeit und Anzahl der Wiederholungen einstellen. Die Verwendung von MP3-Ruftönen ist derzeit nicht möglich.

### Datum und Uhrzeit einstellen



In diesem Fenster stellen Sie neben Datum und Uhrzeit das Anzeigeformat und die Zeitzone ein. Wird die Funktion *Auto-Zeiteinstellung* eingeschaltet, synchronisiert sich die jeweilige Video-Innenstation mit einem NTP-Zeitserver und übernimmt von dort Datum und Uhrzeit.

Voraussetzung ist, dass die Video-Innenstation mit einem Wi-Fi-Netz verbunden ist (siehe Kapitel [Video-Innenstation mit Wi-Fi verbinden](#)). Bei der Einrichtung mit oder dem Verbindungsaufbau zu einem NTP-Zeitserver folgen Sie bitte den Anweisungen des Routers.

### Video-Innenstation mit Wi-Fi verbinden



Hier können Sie Wi-Fi an- und ausschalten und die Video-Innenstation mit einem Wi-Fi-Netz verbinden. In einer Liste werden Ihnen die zur Verfügung stehenden Wi-Fi-Netze angezeigt. Falls Sie ein Netzwerk hinzufügen wollen, folgen Sie zum Konfigurieren bitte den Anweisungen des Routers.

Folgende IP-Adressen sind vergeben.

Gerät	IP Adresse	Gateway	Subnet Mask
Video-Innenstation A1	172.53.10.11	172.53.1.1	255.255.0.0
Video-Innenstation A2	172.53.10.12		
Video-Innenstation A3	172.53.10.13		
Video-Innenstation A4	172.53.10.14		
Video-Innenstation B1	172.53.10.15		
Video-Innenstation B2	172.53.10.16		
Video-Innenstation B3	172.53.10.17		
Video-Innenstation B4	172.53.10.18		
Kompakt-Türstation	172.53.10.10		

### Internrufe einstellen



In diesem Fenster legen Sie fest, zwischen welchen Video-Innenstationen Internrufe möglich sind. Bei der Inbetriebnahme in einem Zweifamilienhaus werden bei der Aktivierung des Internrufs zum Nachbarn alle Video-Innenstationen der Nachbarwohnung angerufen.



### SIP-Telefon integrieren

Sie können ein SIP-Telefon in das Türkommunikationssystem integrieren, um damit die Tür zu öffnen. Dabei übernimmt die Video-Innenstation die Funktion eines SIP-Servers (Registrars).

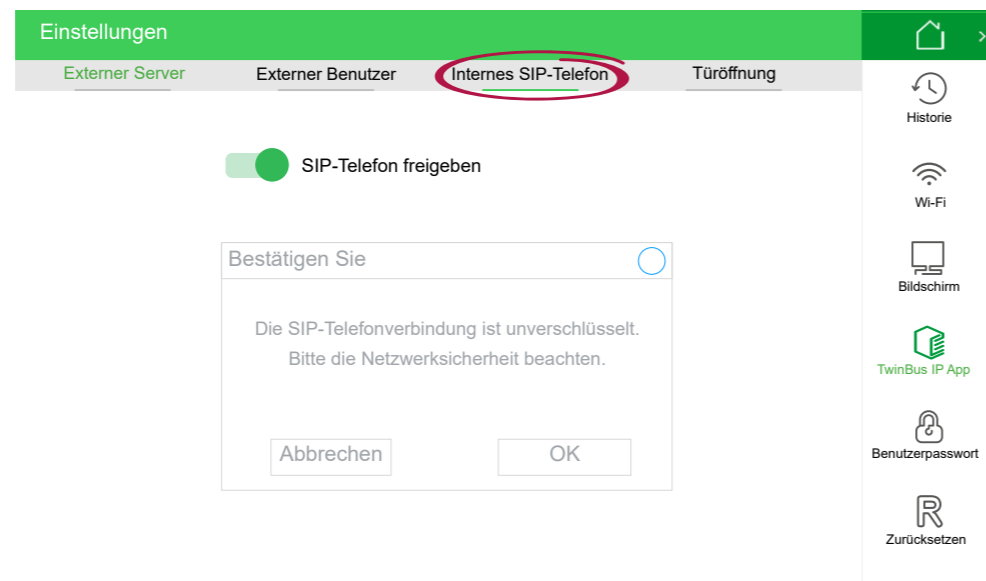
## HINWEIS

Bei einer SIP-Telefonverbindung handelt es sich um einen unverschlüsselten und daher ungeschützten Übertragungsweg.

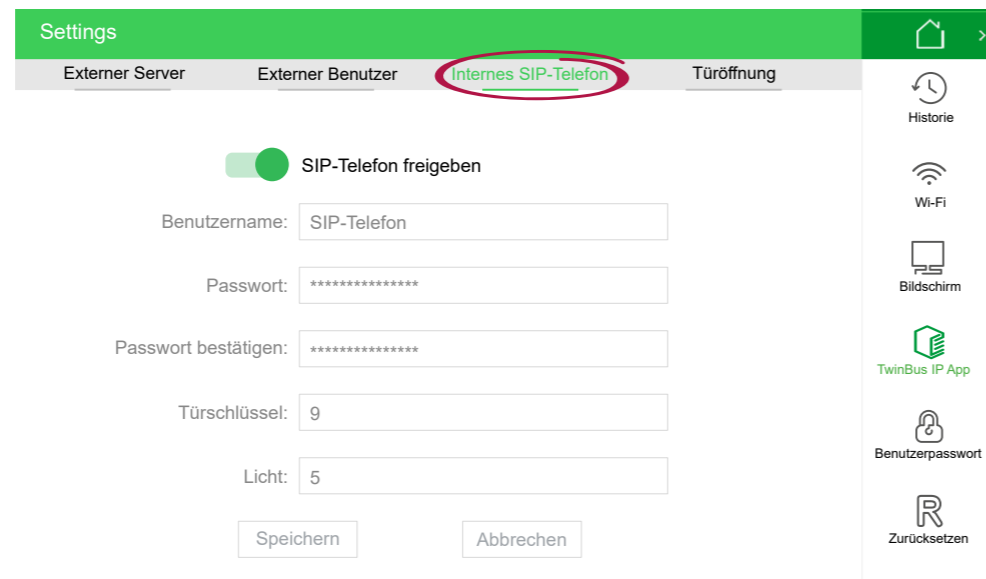
Achten Sie darauf, dass Ihr Netzwerk gegen unberechtigte Zugriffe gesichert ist.

Siehe auch [Allgemeine Informationen zur Cybersicherheit](#)

Unter *TwinBus IP App* in der Registerkarte *Internes SIP-Telefon*: Geben Sie die Nutzung eines SIP-Telefons frei und bestätigen Sie die nachfolgende Meldung.



- ① Fügen Sie einen Benutzer hinzu, indem Sie auf die Schaltfläche *Benutzer hinzufügen* drücken.






- ② Vergeben Sie einen Benutzername und ein Passwort. Diese Angaben werden in der Software des SIP-Telefons benötigt.

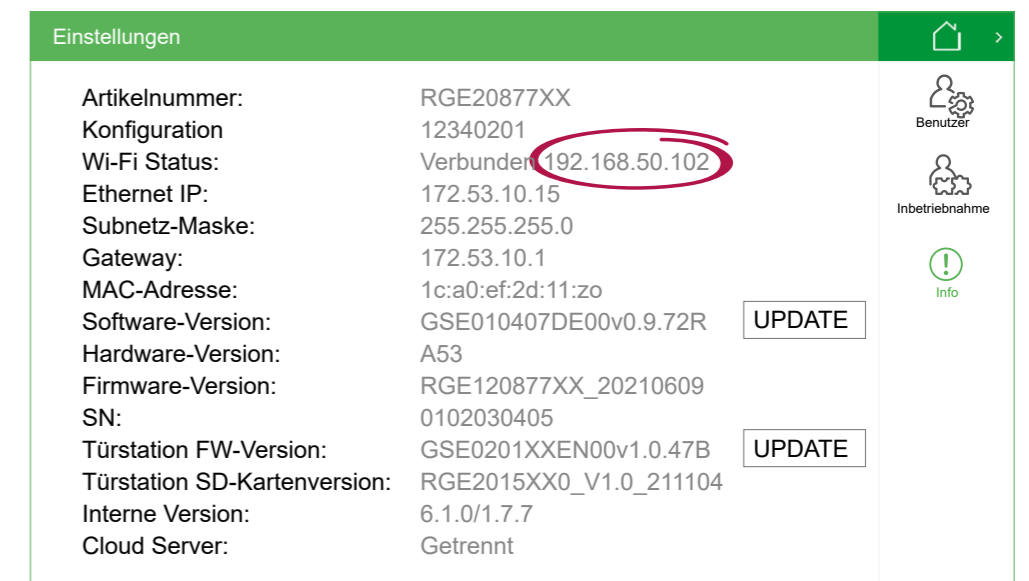


Der Benutzername muss 4 bis 20 Zeichen lang sein und nur Zahlen, Klein- oder Großbuchstaben enthalten.

Das Passwort muss 6 bis 20 Zeichen lang sein und nur Zahlen, Klein- oder Großbuchstaben enthalten. Doppelte Zeichen sind nicht erlaubt.

- ③ Vergeben Sie einen Türschlüssel. Mit diesem Türschlüssel können Sie die Tür via SIP-Telefon öffnen. Dazu muss auf der Tastatur des Telefons der Türschlüssel gefolgt von dem Raute-Symbol „#“ (hier 9#) eingegeben werden. Der Türschlüssel darf nur Zahlen von 0 bis 9 und \* enthalten.
- ④ Vergeben Sie eine Ziffer, mit der das Licht aktiviert wird.
- ⑤ Drücken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*.
- ⑥ Drücken Sie auf die Schaltfläche , um zum Grundbildschirm zurückzukehren.
- ⑦ Drücken Sie auf dem Grundbildschirm zunächst die Schaltfläche  und anschließend *Info* .

Die allgemeinen Einstellungen werden geöffnet.



- ⑧ Lesen Sie unter *Wi-Fi Status* die Server-Netzwerkadresse (Registrar-Adresse) ab.
- ⑨ Rufen Sie die Software des SIP-Telefons auf und folgen Sie dort den Anweisungen in der Dokumentation des Geräteherstellers.

# TwinBus IP App einrichten

Mit Hilfe der TwinBus IP App lassen sich Türrufe auf ein Mobilgerät weiterleiten. Voraussetzung ist ein Zugang zum Internet.

Um die TwinBus IP App nutzen zu können, müssen Sie das Web Portal TwinBus IP, die Video-Innenstation und Ihr Mobilgerät einrichten. Dazu sind folgende Schritte in der angegebenen Reihenfolge notwendig:



## Im Web Portal TwinBus IP:

- ① Am Web Portal TwinBus IP anmelden (siehe -> 24).
- ② Video-Innenstation hinzufügen (siehe -> 25).
- ③ Benutzerkonto für die Video-Innenstation hinzufügen (siehe -> 25).
- ④ Benutzerkonto für das Mobilgerät hinzufügen (siehe -> 26).



## In der Video-Innenstation:

- ⑤ Benutzerkonto der Video-Innenstation (Externer Server) hinzufügen (siehe -> 27).
- ⑥ Benutzerkonto des Mobilgeräts (Externer Benutzer) hinzufügen (siehe -> 27).



## In der TwinBus IP App:

- ⑦ TwinBus IP App installieren (siehe -> 28).
- ⑧ Mobilgerät mit den Benutzerdaten des Web Portals TwinBus IP verbinden (siehe -> 28).



# Web Portal TwinBus IP einrichten

## Am Web Portal TwinBus IP anmelden

- ① Melden Sie sich am Web Portal TwinBus IP an: <https://twinbusipweb.ritto.de/>
- ② Erstellen Sie ein neues Benutzerkonto. Drücken Sie dazu auf die Schaltfläche *Hier registrieren*. Folgen Sie beim Registrieren den Anweisungen des Web Portal TwinBus IP.
- ③ Stimmen Sie der Datenschutzerklärung zu.

## Video-Innenstation hinzufügen

- ① Drücken Sie im Reiter *Geräte* die Schaltfläche *+ Neues Gerät hinzufügen*, um die Video-Innenstation als neues Gerät hinzuzufügen.

- ② Tragen Sie im Eingabefeld *Seriennummer* die Seriennummer derjenigen Video-Innenstation ein, die als Nummer 1 konfiguriert wurde (siehe Kapitel [Video-Innenstation konfigurieren](#)). Diese wird Ihnen an der Video-Innenstation auf der Infoseite (*Einstellungen > Info*) unter *SN* angezeigt. Den Gerätenamen können sie frei vergeben.
- ③ Bestätigen Sie die Eingaben mit *OK*.

## Benutzerkonto für die Video-Innenstation hinzufügen

- ① Legen Sie im Reiter *Benutzerkonten* mit *+ Neues Benutzerkonto hinzufügen* ein Benutzerkonto für die Video-Innenstation an. Wählen Sie unter *Gerätename* den von Ihnen vergebenen Gerätenamen der Video-Innenstation aus. Den *Teilnehmer Name* können Sie frei vergeben.
- ② Bestätigen Sie die Eingaben mit *OK*.

- ③ Das Fenster *Benutzerkonto bearbeiten* erscheint. Dort werden Ihnen alle Anmeldedaten inklusive QR-Code angezeigt. Ändern Sie bei Bedarf den *Teilnehmer Name* und das *Passwort*. Die anderen Angaben werden vom Web Portal TwinBus IP festgelegt.
- ④ Bestätigen Sie die Eingaben mit *OK*.

Geräte	Teilnehmer Name	Benutzername	Passwort	Verbundenes Gerät	Aktion
0102030405	Wohnung	Schneiderxxx...1a2B3c4D	5W6x7Y8z		

- ⑤ Für die Video-Innenstation wurde ein Benutzerkonto mit Benutzername und Passwort angelegt. Wenn Sie in der Spalte *Gerätename* auf die grüne Seriennummer der Video-Innenstation drücken, wird Ihnen erneut das Fenster *Benutzerkonto bearbeiten* angezeigt.

#### Benutzerkonto für das Mobilgerät hinzufügen

- ① Legen Sie im Web Portal TwinBus IP ein weiteres Benutzerkonto für Ihr Mobilgerät an. Gehen Sie dabei wie beim Anlegen des Benutzerkontos für die Video-Innenstation vor (siehe Kapitel [Benutzerkonto für die Video-Innenstation hinzufügen](#)).



Wenn Sie mehrere Mobilgeräte mit der TwinBus IP App verwenden wollen, müssen Sie für jedes Gerät ein eigenes Benutzerkonto anlegen. Beachten Sie, dass Sie maximal 8 Mobilgeräte verwenden können.



## Video-Innenstation einrichten

### Benutzerkonto der Video-Innenstation (Externer Server) hinzufügen



In der Video-Innenstation wird mit Hilfe der Daten, die vom Web Portal TwinBus IP für die Video-Innenstation generiert wurden, ein externer Server angelegt.



Beachten Sie, dass der Menüpunkt *TwinBus IP App* nur an derjenigen Video-Innenstation erscheint, die als Innenstation Nr. 1 konfiguriert ist (siehe Kapitel [Video-Innenstation konfigurieren](#)).

- ① Rufen Sie auf der Video-Innenstation das Fenster *Einstellungen* > *Benutzer* > *TwinBus IP App* auf.
- ② Tragen Sie in der Registerkarte *Externer Server* im Eingabefeld *Server-Adresse* die Server-Adresse im Web Portal TwinBus IP ein.
- ③ Tragen Sie im Eingabefeld *Benutzername* den Benutzernamen für die Video-Innenstation im Web Portal TwinBus IP ein.
- ④ Tragen Sie im Eingabefeld *Passwort* das Passwort im Web Portal TwinBus IP ein.
- ⑤ Drücken Sie auf die Schaltfläche *Verbinden*.

Nach erfolgreichem Verbindungsaufbau wird der Status *Online* angezeigt.



### Benutzerkonto des Mobilgeräts (Externer Benutzer) hinzufügen

- 1 Fügen Sie in der Video-Innenstation in der Registerkarte *Externer Benutzer* einen Benutzer hinzu, indem Sie auf die Schaltfläche *Benutzer hinzufügen* drücken.

- 2 Tragen Sie im Eingabefeld *Anzeigenamen* einen Namen zur lokalen Identifikation ein.
- 3 Tragen Sie im Eingabefeld *Benutzerkonto auf Server* den Benutzername des zugehörigen Benutzerkontos für das Mobilgerät im Web Portal TwinBus IP ein.
- 4 Vergeben Sie einen Türschlüssel. Diesen Türschlüssel benötigen Sie, damit mit diesem Mobilgerät eine Türöffnung möglich ist.
- 5 Schließen Sie die Eingabe durch Drücken der Schaltfläche *Speichern* ab.



Wenn Sie mehrere Mobilgeräte mit der TwinBus IP App verwenden wollen, müssen Sie für jedes Gerät das entsprechende Benutzerkonto anlegen.



## Mobilgerät einrichten

### TwinBus IP App installieren

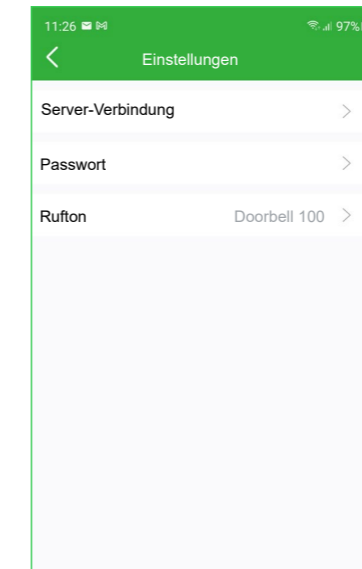
Die TwinBus IP App benötigt mindestens eines der Betriebssysteme iOS 11 oder Android 9.



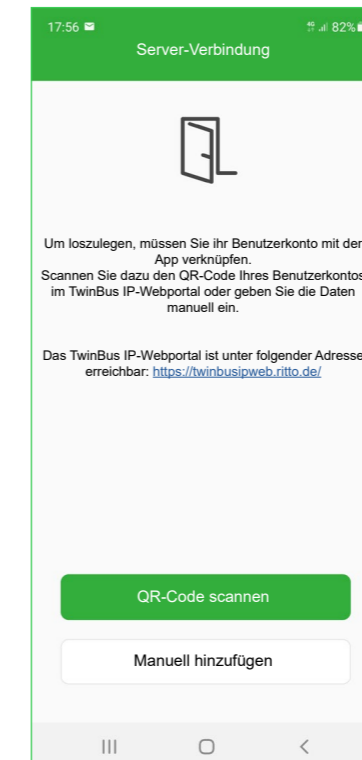
Folgen Sie bei der Installation den Anweisungen in der TwinBus IP App.

### Mobilgerät mit den Benutzerdaten des Web Portals TwinBus IP verbinden

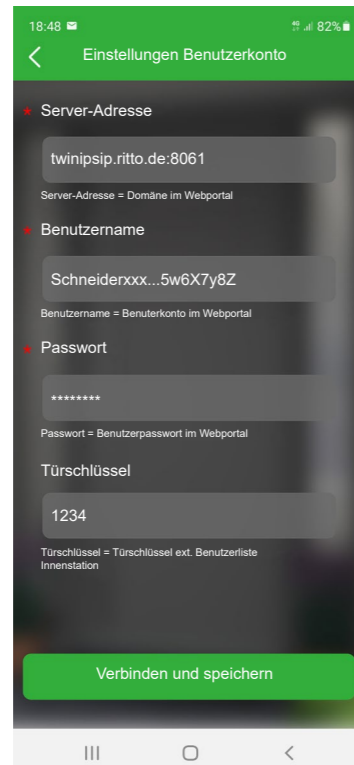
- 1 Rufen Sie die Einstellungen in der TwinBus IP App auf.



- 2 Rufen Sie die *Server-Verbindung* auf.



- 3 Um die Daten einzutragen, die Sie von dem Benutzerkonto für Ihr Mobilgerät im Web Portal TwinBus IP erhalten haben, können Sie zwischen automatischer Eingabe per QR-Code oder manueller Eingabe wählen. Der QR-Code wird Ihnen angezeigt, wenn Sie im Web Portal TwinBus IP durch Anklicken der Seriennummer die zugehörigen Anmeldedaten aufrufen.



- ④ Um den Türöffner über die TwinBus IP App aktivieren zu können, müssen Sie den selben Türschlüssel eintragen, den Sie in der Video-Innenstation unter *Einstellungen > Benutzer > TwinBus IP App > Externer Benutzer* verwendet haben.
- ⑤ Schließen Sie die Eingabe durch Drücken der Schaltfläche *Verbinden und speichern* ab.



Passen Sie ggf. die Einstellungen für Benachrichtigungen, Zugriffsrechte und Energiemanagement auf Ihrem Mobilgerät an.

## Bedienung der Video-Innenstation

### Türruf kennenlernen

Bei einem Türruf wechseln alle Video-Innenstationen vom Grundbildschirm oder Standby-Modus zur Anzeige des Türrufs.



Bild mit der Kamera der Kompakt-Türstation erstellen; die Aufnahme wird im Rufspeicher gespeichert (siehe auch Kapitel [Rufspeicher verwalten](#))



Freisprechen ein-/ausschalten



Türruf annehmen



Türruf ablehnen




Tür öffnen


Falls der Türruf nicht innerhalb von 30 s angenommen wird, wechselt die Innenstation zum Grundbildschirm.

## Türruf annehmen


Wenn Sie den Türruf annehmen, wechselt die verwendete Video-Innenstation in den Gesprächsmodus, alle anderen Video-Innenstationen wechseln in den Grundbildschirm.





 Bild mit der Kamera der Kompakt-Türstation erstellen; die Aufnahme wird im Rufspeicher gespeichert (siehe auch Kapitel [Rufspeicher verwalten](#))

 Mikrofon stumm-/einschalten

 Gespräch beenden

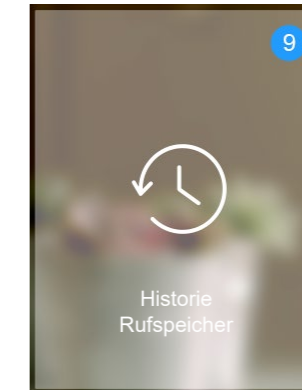
 Tür öffnen

 Lautstärke mit Hilfe des Schiebereglers einstellen

 Gespräche zwischen Video-Innenstation und Kompakt-Türstation sind auf 3 Minuten begrenzt. Danach wird das Gespräch automatisch beendet und der Grundbildschirm angezeigt.


## Rufspeicher verwalten


Über die Schaltfläche *Historie Rufspeicher* auf dem Grundbildschirm können Sie die eingegangenen Türrufe verwalten.





Verpasste Türrufe und Internrufe werden Ihnen durch einen farbigen Kreis auf dem Grundbildschirm angezeigt.

Historie Rufspeicher					Anrufe
Nr.	Anruf von	Zeit	Bild	Alle gelesen	
1	Türstation	12-07-2021 10:01:00			
2	Küche	12-07-2021 06:15:32			
3	Türstation	11-07-2021 15:32:10			
4	Türstation	11-07-2021 15:25:48			

 Liste aller angenommenen Türrufe / Internrufe

 Liste aller verpassten Türrufe / Internrufe

 Übersicht über alle Kameraaufnahmen der Kompakt-Türstation

 Löschen von Türrufen / Internrufen. Sind keine einzelnen Rufe angewählt, wird die gesamte Liste gelöscht.

Die jeweiligen Listen zeigen Ihnen Folgendes an:

- *Nr.*: Laufende Nummerierung der Einträge; neue, ungelesene Anrufe werden rot markiert
- *Anruf von*: Quelle des Anrufs (Kompakt-Türstation oder Video-Innenstation)
- *Zeit*: Datum und Uhrzeit
- *Bild*: Kamerabild ist hinterlegt  
Wenn Sie wünschen, dass bei jedem Türruf ein Kamerabild hinterlegt wird,

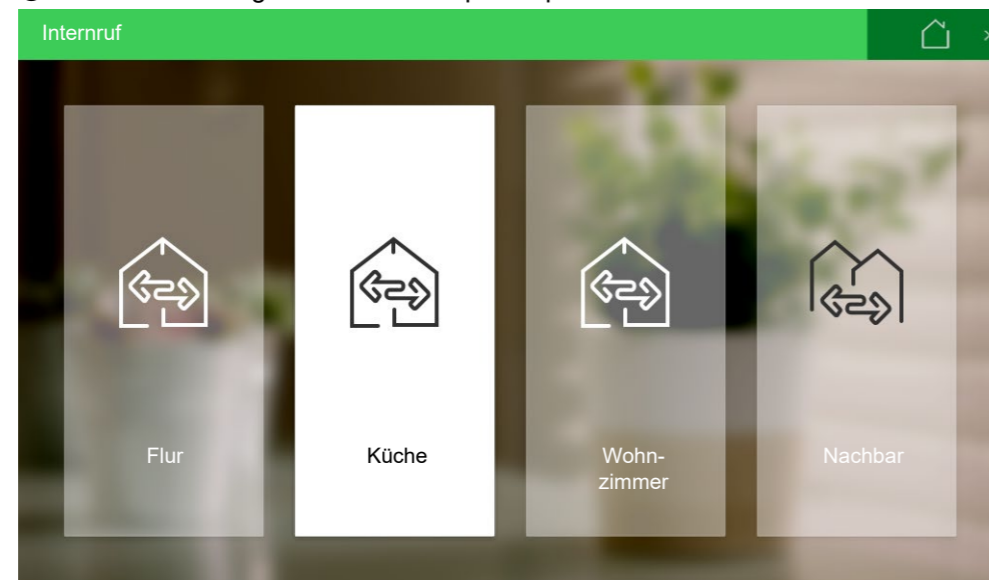
müssen sie dies unter *Einstellungen/Benutzer/Historie* erlauben. Bei Internrufen wird generell kein Bild hinterlegt.

- *Alle gelesen*: Drücken der Schaltfläche markiert alle Einträge als gelesen

## Internrufe durchführen

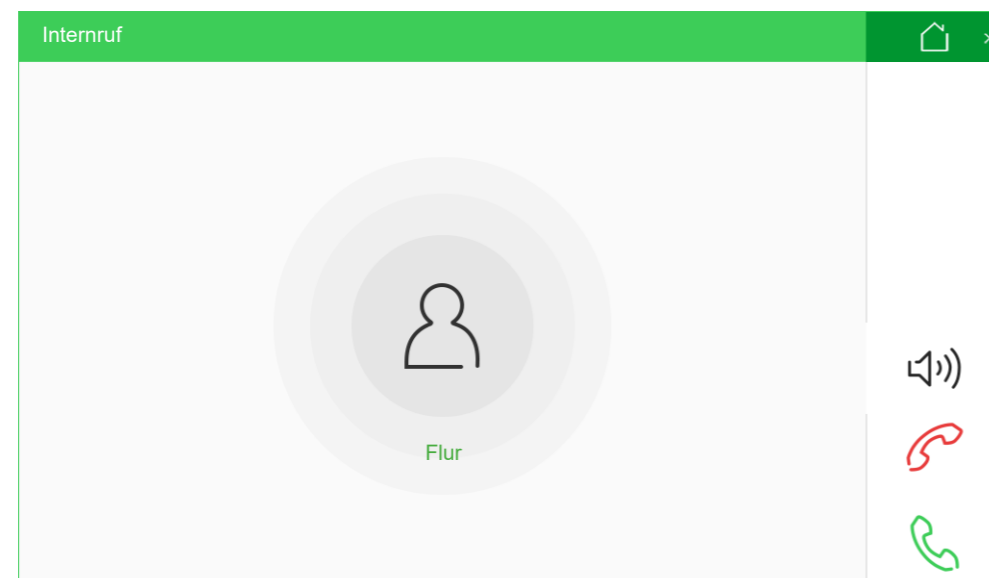
Sind mehrere Video-Innenstationen in dem Türkommunikationssystem integriert, können Sie über die Schaltfläche *Internruf* auf dem Grundbildschirm Gespräche zwischen den einzelnen Video-Innenstationen führen. Bei einem Zweifamilienhaus können Sie auch ein Gespräch mit dem Nachbarn führen. Bei Internrufen steht Ihnen nur die Audio-Funktion zur Verfügung.

- ① Drücken Sie auf dem Grundbildschirm die Schaltfläche *Internruf*.
- ② Wählen Sie den gewünschten Gesprächspartner.



Dabei werden Ihnen maximal 3 Video-Innenstationen innerhalb der eigenen Familie und bei einem Zweifamilienhaus das Symbol für den Nachbarn angezeigt.

Bei Internrufen innerhalb der eigenen Familie ertönt das akustische Signal nur an der gewählten Video-Innenstation. Ist ein Gespräch mit dem Nachbarn gewünscht, werden dort alle Video-Innenstationen aktiviert. Sobald der Internruf angenommen wird, gehen alle anderen Video-Innenstationen in den Grundbildschirm.



Internrufe sind auf 2 Minuten begrenzt. Danach wird der Internruf automatisch beendet und der Grundbildschirm angezeigt.

## Kamera unabhängig von einem Türruf nutzen

Wenn Sie auf dem Grundbildschirm auf die Schaltfläche *Kamera* drücken, wird Ihnen unabhängig von einem Türruf das Kamerabild von der Kompakt-Türstation angezeigt.




Während der Kameranutzung können Sie jederzeit einen Türruf annehmen.



Die Nutzung der Kamera ist auf 2 Minuten begrenzt. Danach wird wieder der Grundbildschirm angezeigt.

## Standby-Modus

Erfolgt innerhalb von 1 Minute keine Berührung des Touchscreens, schaltet die Video-Innenstation das Display aus und wechselt in den Standby-Modus.

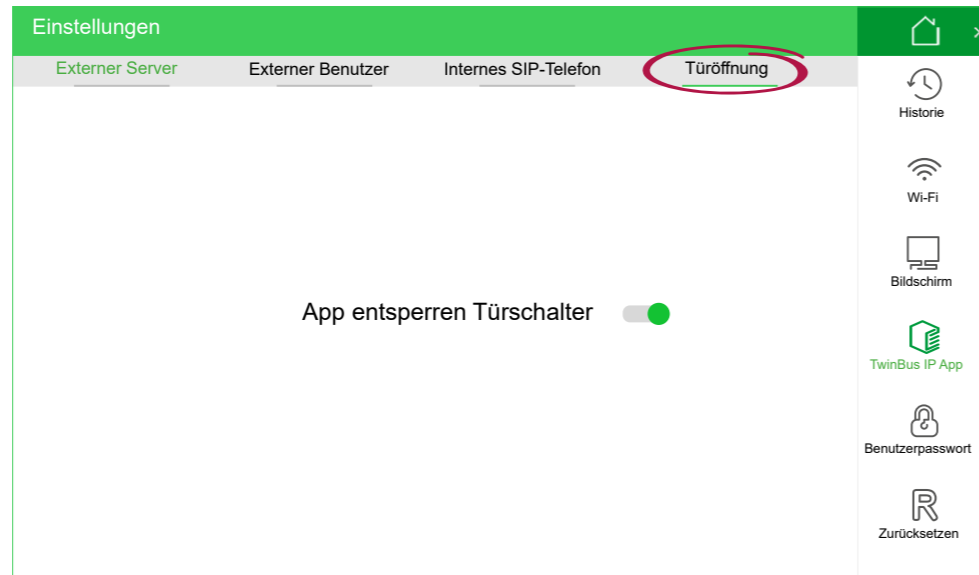
Wenn Sie auf dem Grundbildschirm die Schaltfläche  drücken, wechselt die Video-Innenstation ebenfalls in den Standby-Modus.

Berühren Sie den Touchscreen, wird der Standby-Modus beendet und wieder der Grundbildschirm angezeigt.

## Türöffnung durch die TwinBus IP App deaktivieren



Unter *Einstellungen > Benutzer > TwinBus IP App* können Sie in der Registerkarte *Türöffnung* das Öffnen der Tür durch die TwinBus IP App für alle im Web Portal TwinBus IP eingetragenen Mobilgeräte deaktivieren. Danach lässt sich die Tür nur noch über die Video-Innenstation öffnen.



Sie können weiterhin einen Türruf annehmen und ein Gespräch über die TwinBus IP App führen. Lediglich das Öffnen der Tür ist nicht mehr möglich.



## System-Software aktualisieren

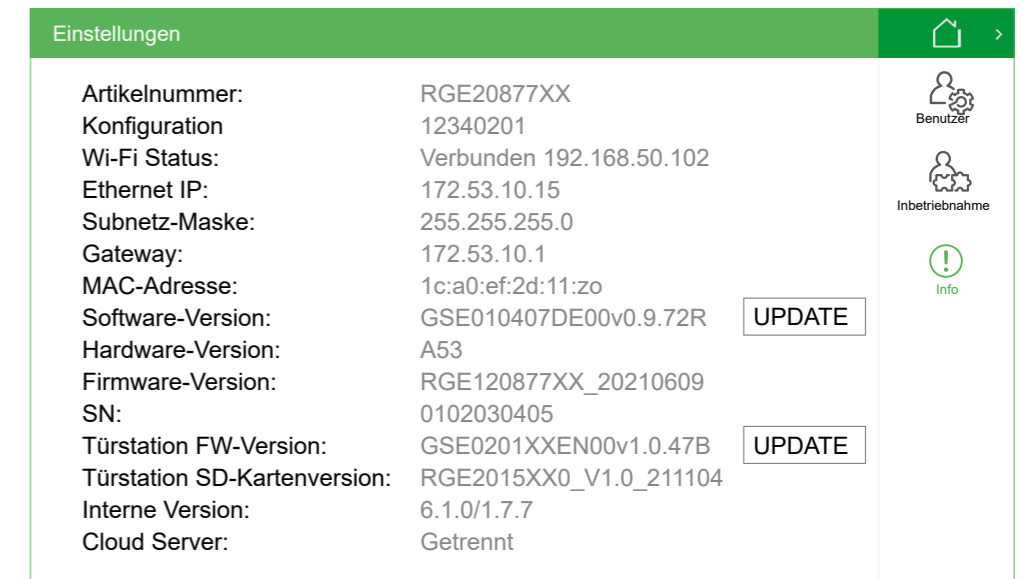


Sowohl vor dem Konfigurieren der Video-Innenstation und der Kompakt-Türstation bei der Inbetriebnahme als auch in regelmäßigen Abständen im laufenden Betrieb sollte geprüft werden, ob ein Update für die System-Software vorliegt. Durch das Aktualisieren der System-Software wird sichergestellt, dass neue oder verbesserte Funktionen sowie die neuesten Sicherheitsupdates auf den Geräten installiert sind. Sind mehrere Video-Innenstationen in das Türkommunikationssystem integriert, muss die System-Software jeder Video-Innenstationen separat aktualisiert werden.



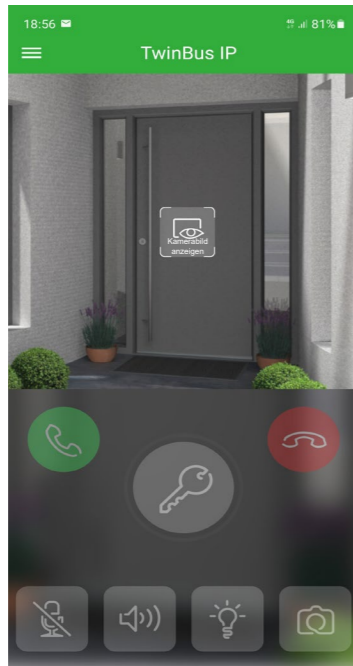
Achten Sie darauf, dass alle Video-Innenstationen mit der selben Version der System-Software betrieben werden.

- ① Stellen Sie sicher, dass die Video-Innenstation mit einem Wi-Fi-Netz verbunden ist.
- ② Drücken Sie auf dem Grundbildschirm zunächst die Schaltfläche  und anschließend *Info* , um sich die allgemeinen Einstellungen anzeigen zu lassen.



- ③ Über die Schaltfläche *Update* bei *Software-Version* können Sie prüfen, ob ein Update für die System-Software Ihrer Video-Innenstation zur Verfügung steht und diese ggf. aktualisieren.
- ④ Bei der Video-Innenstation, die als Innenstation Nr. 1 konfiguriert ist (siehe Kapitel [Video-Innenstation konfigurieren](#)), können Sie zusätzlich prüfen, ob ein Update für die System-Software Ihrer Kompakt-Türstation zur Verfügung steht und diese ggf. aktualisieren. Drücken Sie dazu auf die Schaltfläche *Update* bei *Türstation FW-Version*.

# TwinBus IP App verwenden



Kamerabild der Kompakt-Türstation wird außerhalb eines Türrufs angezeigt.



Türruf annehmen.



Eine Verbindung zur Kompakt-Türstation kann auch unabhängig von einem Türruf aufgebaut werden. In dem Fall erscheint auf der Innenstation die Meldung *App aktiv* und eine Anzeige, wieviel Zeit noch für das Gespräch zur Verfügung steht.



Türruf ablehnen.



Tür öffnen (auch außerhalb eines Türrufs). Damit ein versehentliches Öffnen verhindert wird, muss die Schaltfläche solange gedrückt werden, bis der grüne Kreis um das Symbol geschlossen ist.



Mikrofon ein-/ausschalten.



Freisprechen ein-/ausschalten.



Licht anschalten.

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn eine IP Lichtsteuerung in das System integriert ist (siehe Kapitel [Einstellungen für die Inbetriebnahme](#)).



Bild mit der Kamera an der Kompakt-Türstation erstellen.



Kamerabild der Kompakt-Türstation wird angezeigt. (Schaltfläche erscheint nur während eines Türrufs.)

## Rufspeicher mit der TwinBus IP App verwalten

Über den Menüpunkt *Historie* können Sie auf den *Historie Rufspeicher* der Innenstation zugreifen.

## FAQ

### Warum kann ich die Tür nicht mit der TwinBus IP App öffnen, obwohl ich den Türruf annehmen kann?

- Prüfen Sie an der Innenstation unter *Einstellungen > Benutzer > TwinBus IP App*, Registerkarte *Türöffnung*, dass die Funktion *App entsperren Türschalter* aktiviert ist. Nur dann ist das Öffnen der Tür über die TwinBus IP App für alle angemeldeten Mobilgeräte erlaubt.
- Prüfen Sie, ob der Türschlüssel in der Video-Innenstation (siehe *Einstellungen > Benutzer > TwinBus IP App > Externer Benutzer*) mit dem Türschlüssel in der TwinBus IP App (siehe *Einstellungen > Server-Verbindung*) übereinstimmt.

### Warum wird mir an der Video-Innenstation der Menüpunkt TwinBus IP App nicht angezeigt?

- Beachten Sie, dass dieser Menüpunkt nur an der Video-Innenstation angezeigt wird, die als Nummer 1 konfiguriert wurde. Bei allen anderen Video-Innenstationen fehlt das Symbol.

### Warum wird mir die Meldung *Zielgerät nicht erreichbar* angezeigt?

- Die Meldung *Zielgerät nicht erreichbar* wird angezeigt, wenn das Gerät, das angerufen wird, besetzt oder nicht erreichbar ist.

### Warum wird mir bei der Installation der TwinBus IP App auf dem Mobilgerät die Meldung *Bitte fügen Sie dieses Konto zuerst zu einer Gruppe hinzu* angezeigt?

- Achten Sie darauf, dass Sie bei der Einrichtung der TwinBus IP App in der angegebenen Reihenfolge vorgehen und die Innenstation vor dem Mobilgerät einrichten.

### Sie haben in der Video-Innenstation ein Benutzerkonto hinzugefügt und alle Daten korrekt eingegeben. Nach dem Klick auf *Verbinden* erscheint die Meldung *Nicht verbunden*. Die Verbindung wird nicht hergestellt, da ein Timeout auftritt.

- Nur wenn die Video-Innenstation die aktuelle System-Software besitzt, kann auch die Onlinefunktion genutzt werden. [System-Software aktualisieren](#)

## Offene Ports und Dienste

Übersicht der offenen Ports und Dienste der Video-Innenstation:

Ports	Typ	Verwendung
5060	UDP	SIP VOIP message
5038	TCP	SIP AMI management
4569	UDP	IAX22 VOIP
2427	UDP	SIP MGCP
18020	TCP	Device OTA
18022	TCP	Internal communication
6666	UDP	Application update
6672	UDP	ARP broadcast
9880/6668	UDP	Internal video/audio communication

## Open source license information

This Schneider Electric product is provided with certain open source software components (collectively, "OSS") developed by third parties. The OSS is licensed in accordance with the OSS license terms set forth below.

The following open source software components are licensed in accordance the Apache v.2 reprinted below.

Component	Version	License	Source Link
OpenSSL	3.3.1	Apache2	<a href="https://www.openssl.org/">https://www.openssl.org/</a>
gson	2.10.1	Apache2	<a href="https://github.com/google/gson">https://github.com/google/gson</a>
OKhttp	4.11.0	Apache2	<a href="https://github.com/square/okhttp">https://github.com/square/okhttp</a>
LibEvent	1.4.13	The 3-Clause BSD License	<a href="https://libevent.org/">https://libevent.org/</a>
Sqlcipher	4.5.4	BSD	<a href="https://www.zetetic.net/sqlcipher/">https://www.zetetic.net/sqlcipher/</a>
Sqlite3	3.41.2	Public Domain	<a href="https://sqlite.org/index.html">https://sqlite.org/index.html</a>

In the following, the licenses used in the system.

### Apache License:

```
#####
Version 2.0, January 2004
http://www.apache.org/licenses/
```

### TERMS AND CONDITIONS FOR USE, REPRODUCTION, AND DISTRIBUTION

#### 1. Definitions

"License" shall mean the terms and conditions for use, reproduction, and distribution as defined by Sections 1 through 9 of this document.

"Licensor" shall mean the copyright owner or entity authorized by the copyright owner that is granting the License.

"Legal Entity" shall mean the union of the acting entity and all other entities that control, are controlled by, or are under common control with that entity. For the purposes of this definition, "control" means (i) the power, direct or indirect, to cause the direction or management of such entity, whether by contract or otherwise, or (ii) ownership of fifty percent (50%) or more of the outstanding shares, or (iii) beneficial ownership of such entity.

"You" (or "Your") shall mean an individual or Legal Entity exercising permissions granted by this License.

"Source" form shall mean the preferred form for making modifications, including but not limited to software source code, documentation source, and configuration files.

“Object” form shall mean any form resulting from mechanical transformation or translation of a Source form, including but not limited to compiled object code, generated documentation, and conversions to other media types.

“Work” shall mean the work of authorship, whether in Source or Object form, made available under the License, as indicated by a copyright notice that is included in or attached to the work (an example is provided in the Appendix below).

“Derivative Works” shall mean any work, whether in Source or Object form, that is based on (or derived from) the Work and for which the editorial revisions, annotations, elaborations, or other modifications represent, as a whole, an original work of authorship. For the purposes of this License, Derivative Works shall not include works that remain separable from, or merely link (or bind by name) to the interfaces of, the Work and Derivative Works thereof.

“Contribution” shall mean any work of authorship, including the original version of the Work and any modifications or additions to that Work or Derivative Works thereof, that is intentionally submitted to Licensor for inclusion in the Work by the copyright owner or by an individual or Legal Entity authorized to submit on behalf of the copyright owner. For the purposes of this definition, “submitted” means any form of electronic, verbal, or written communication sent to the Licensor or its representatives, including but not limited to communication on electronic mailing lists, source code control systems, and issue tracking systems that are managed by, or on behalf of, the Licensor for the purpose of discussing and improving the Work, but excluding communication that is conspicuously marked or otherwise designated in writing by the copyright owner as “Not a Contribution.”

“Contributor” shall mean Licensor and any individual or Legal Entity on behalf of whom a Contribution has been received by Licensor and subsequently incorporated within the Work.

## 2. Grant of Copyright License.

Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable copyright license to reproduce, prepare Derivative Works of, publicly display, publicly perform, sublicense, and distribute the Work and such Derivative Works in Source or Object form.

## 3. Grant of Patent License.

Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable (except as stated in this section) patent license to make, have made, use, offer to sell, sell, import, and otherwise transfer the Work, where such license applies only to those patent claims licensable by such Contributor that are necessarily infringed by their Contribution(s) alone or by combination of their Contribution(s) with the Work to which such Contribution(s) was submitted. If You institute patent litigation against any entity (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that the Work or a Contribution incorporated within the Work constitutes direct or contributory patent infringement, then any patent licenses granted to You under this License for that Work shall terminate as of the date such litigation is filed.

## 4. Redistribution.

You may reproduce and distribute copies of the Work or Derivative Works thereof in any medium, with or without modifications, and in Source or Object form, provided that You meet the following conditions:

- (a) You must give any other recipients of the Work or Derivative Works a copy of this License; and
- (b) You must cause any modified files to carry prominent notices stating that You changed the files; and
- (c) You must retain, in the Source form of any Derivative Works that You distribute, all copyright, patent, trademark, and attribution notices from the Source form of the Work, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works; and
- (d) If the Work includes a “NOTICE” text file as part of its distribution, then any Derivative Works that You distribute must include a readable copy of the attribution notices contained within such NOTICE file, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works, in at least one of the following places: within a NOTICE text file distributed as part of the Derivative Works; within the Source form or documentation, if provided along with the Derivative Works; or, within a display generated by the Derivative Works, if and wherever such third-party notices normally appear. The contents of the NOTICE file are for informational purposes only and do not modify the License. You may add Your own attribution notices within Derivative Works that You distribute, alongside or as an addendum to the NOTICE text from the Work, provided that such additional attribution notices cannot be construed as modifying the License.

You may add Your own copyright statement to Your modifications and may provide additional or different license terms and conditions for use, reproduction, or distribution of Your modifications, or for any such Derivative Works as a whole, provided Your use, reproduction, and distribution of the Work otherwise complies with the conditions stated in this License.

## 5. Submission of Contributions.

Unless You explicitly state otherwise, any Contribution intentionally submitted for inclusion in the Work by You to the Licensor shall be under the terms and conditions of this License, without any additional terms or conditions. Notwithstanding the above, nothing herein shall supersede or modify the terms of any separate license agreement you may have executed with Licensor regarding such Contributions.

## 6. Trademarks.

This License does not grant permission to use the trade names, trademarks, service marks, or product names of the Licensor, except as required for reasonable and customary use in describing the origin of the Work and reproducing the content of the NOTICE file.

## 7. Disclaimer of Warranty.

Unless required by applicable law or agreed to in writing, Licensor provides the Work (and each Contributor provides its Contributions) on an “AS IS” BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied, including, without limitation, any warranties or conditions of TITLE,

NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. You are solely responsible for determining the appropriateness of using or redistributing the Work and assume any risks associated with Your exercise of permissions under this License.

8. Limitation of Liability.

In no event and under no legal theory, whether in tort (including negligence), contract, or otherwise, unless required by applicable law (such as deliberate and grossly negligent acts) or agreed to in writing, shall any Contributor be liable to You for damages, including any direct, indirect, special, incidental, or consequential damages of any character arising as a result of this License or out of the use or inability to use the Work (including but not limited to damages for loss of goodwill, work stoppage, computer failure or malfunction, or any and all other commercial damages or losses), even if such Contributor has been advised of the possibility of such damages.

9. Accepting Warranty or Additional Liability.

While redistributing the Work or Derivative Works thereof, You may choose to offer, and charge a fee for, acceptance of support, warranty, indemnity, or other liability obligations and/or rights consistent with this License. However, in accepting such obligations, You may act only on Your own behalf and on Your sole responsibility, not on behalf of any other Contributor, and only if You agree to indemnify, defend, and hold each Contributor harmless for any liability incurred by, or claims asserted against, such Contributor by reason of your accepting any such warranty or additional liability.

END OF TERMS AND CONDITIONS

APPENDIX: How to apply the Apache License to your work.

To apply the Apache License to your work, attach the following boilerplate notice, with the fields enclosed by brackets “[]” replaced with your own identifying information. (Don't include the brackets!) The text should be enclosed in the appropriate comment syntax for the file format. We also recommend that a file or class name and description of purpose be included on the same “printed page” as the copyright notice for easier identification within third-party archives.

Copyright [yyyy] [name of copyright owner]

Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the “License”); you may not use this file except in compliance with the License. You may obtain a copy of the License at

<http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0>

Unless required by applicable law or agreed to in writing, software distributed under the License is distributed on an “AS IS” BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied.

See the License for the specific language governing permissions and limitations under the License.

=====

jai-imageio

=====

Copyright (c) 2005 Sun Microsystems, Inc.  
Copyright © 2010-2014 University of Manchester  
Copyright © 2010-2015 Stian Soiland-Reyes  
Copyright © 2015 Peter Hull  
All Rights Reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- Redistribution of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- Redistribution in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

Neither the name of Sun Microsystems, Inc. or the names of contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

This software is provided “AS IS,” without a warranty of any kind. ALL EXPRESS OR IMPLIED CONDITIONS, REPRESENTATIONS AND WARRANTIES, INCLUDING ANY IMPLIED WARRANTY OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE OR NON-INFRINGEMENT, ARE HEREBY EXCLUDED. SUN MICROSYSTEMS, INC. (“SUN”) AND ITS LICENSORS SHALL NOT BE LIABLE FOR ANY DAMAGES SUFFERED BY LICENSEE AS A RESULT OF USING, MODIFYING OR DISTRIBUTING THIS SOFTWARE OR ITS DERIVATIVES. IN NO EVENT WILL SUN OR ITS LICENSORS BE LIABLE FOR ANY LOST REVENUE, PROFIT OR DATA, OR FOR DIRECT, INDIRECT, SPECIAL, CONSEQUENTIAL, INCIDENTAL OR PUNITIVE DAMAGES, HOWEVER CAUSED AND REGARDLESS OF THE THEORY OF LIABILITY, ARISING OUT OF THE USE OF OR INABILITY TO USE THIS SOFTWARE, EVEN IF SUN HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

You acknowledge that this software is not designed or intended for use in the design, construction, operation or maintenance of any nuclear facility.

#####

The 3-Clause BSD License

#####

Copyright (c) 2000-2007 Niels Provos <provos@citi.umich.edu>  
Copyright (c) 2007-2012 Niels Provos and Nick Mathewson

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

- 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- 3. The name of the author may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

=====

Portions of Libevent are based on works by others, also made available by them under the three-clause BSD license above. The copyright notices are available in the corresponding source files; the license is as above. Here's a list:

log.c:

- Copyright (c) 2000 Dug Song <dugsong@monkey.org>
- Copyright (c) 1993 The Regents of the University of California.

strlcpy.c:

- Copyright (c) 1998 Todd C. Miller <Todd.Miller@courtesan.com>

win32select.c:

- Copyright (c) 2003 Michael A. Davis <mike@datanerds.net>

evport.c:

- Copyright (c) 2007 Sun Microsystems

ht-internal.h:

- Copyright (c) 2002 Christopher Clark

minheap-internal.h:

- Copyright (c) 2006 Maxim Yegorushkin <maxim.yegorushkin@gmail.com>

#####

BSD license:

#####

Copyright (c) 2008-2024, ZETETIC, LLC

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- \* Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

- \* Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- \* Neither the name of the ZETETIC LLC nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ZETETIC LLC "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL ZETETIC LLC BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

#####

Public Domain license:

#####

All of the code and documentation in SQLite has been dedicated to the public domain by the authors. All code authors, and representatives of the companies they work for, have signed affidavits dedicating their contributions to the public domain and originals of those signed affidavits are stored in a firesafe at the main offices of Hwaci. All contributors are citizens of countries that allow creative works to be dedicated into the public domain. Anyone is free to copy, modify, publish, use, compile, sell, or distribute the original SQLite code, either in source code form or as a compiled binary, for any purpose, commercial or non-commercial, and by any means.

The previous paragraph applies to the deliverable code and documentation in SQLite - those parts of the SQLite library that you actually bundle and ship with a larger application. Some scripts used as part of the build process (for example the "configure" scripts generated by autoconf) might fall under other open-source licenses. Nothing from these build scripts ever reaches the final deliverable SQLite library, however, and so the licenses associated with those scripts should not be a factor in assessing your rights to copy and use the SQLite library.

All of the deliverable code in SQLite has been written from scratch. No code has been taken from other projects or from the open internet. Every line of code can be traced back to its original author, and all of those authors have public domain dedications on file. So the SQLite code base is clean and is uncontaminated with licensed code from other projects.

#####

Schneider Electric GmbH c/o Ritto  
Fritz-Kotz-Str. 8  
51674 Wiehl - Germany  
[se.com/contact](https://se.com/contact)

© 2025 Schneider Electric, Alle Rechte vorbehalten